

# Schwellenkorporation Sumiswald

## Protokoll                      Ordentliche Mitgliederversammlung

**Donnerstag, 30. Juni 2022, 20.00 Uhr, Restaurant Grütli, Wasen**

Vorsitz:                      Hans Haslebacher, Haslenbach 71, Sumiswald, Präsident  
Protokoll:                    Eduard Müller, Neufeldstrasse 27, Sumiswald, Sekretär  
Stimmberechtigte: 16 Personen gemäss Präsenzliste

Gast:                              Rutger van Drunen, Finanzverwalter Sumiswald

---

Präsident Hans Haslebacher begrüsst die Anwesenden und eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung.

Die Einladung zur Versammlung wurde gemäss Artikel 9 des Reglements im Anzeiger Trachselwald Nr. 21 vom 25. Mai 2022 publiziert.

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 9. Dezember 2021 wurde gemäss Artikel 43 Organisationsreglement ab 17. Dezember 2021 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind keine eingelangt und der Vorstand hat das Protokoll an der Sitzung vom 8. Februar 2022 genehmigt.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, d.h. für jedes Grundstück, Baurecht und Durchleitungsrecht besteht ein Stimmrecht. Die Stimmberechtigung unter den Anwesenden wird abgeklärt. Sämtliche anwesenden Grundeigentümer sind mit Ausnahme von Rutger van Drunen stimmberechtigt.

Er erklärt die Versammlung als beschlussfähig.

Als Stimmenzähler wird Ruedi Gerber, Bahnhofstrasse 44, Wasen, vorgeschlagen und als gewählt erklärt.

### Traktanden:

1. Jahresrechnung 2021
2. Jahresbericht 2021
3. Instandstellungsprojekt Hornbach 2020, Kreditabrechnung
4. Instandstellungsprojekt Löchligrabe, Staueleregräbli, Gammetelochgräbli; Kreditabrechnung
5. Verschiedenes

Die Reihenfolge der Verhandlungsgegenstände wird zur Beratung gestellt. Die Versammlungsteilnehmer haben keine Einwände anzubringen, weshalb Präsident Haslebacher mit der Abwicklung der Geschäfte beginnt.



Wasserkraftkanäle Mühlebach, Ey, Mauer und Kraftwerk Siegenthaler Mauer in einem Zeitfenster von zehn Jahren erfordert einen grossen zeitlichen Aufwand in Bezug auf die Planung. Die Arbeiten werden vom kantonalen Amt für Wasser und Abfall (AWA) begleitet und zu diesem Projekt gehört auch die Längsvernetzung (Fischgängigkeit) der Grüene. Sofern diese Arbeiten innerhalb von zehn Jahren realisiert werden, kann mit einer finanziellen Unterstützung in der Grössenordnung von 95 % durch Swissgrid gerechnet werden. Das Unwetter vom 24. Juni 2021 hat den Griesbach ziemlich in Mitleidenschaft gezogen. Die entstandenen Schäden konnten als Sofortmassnahmen instand gestellt werden. Das Instandstellungsprojekt wurde mit 60 % subventioniert und die Arbeiten sind soweit abgeschlossen. Die restlichen noch anstehenden Reparaturen werden über eine Unterhaltsanzeige ausgeführt. Leider kann wegen der bestehenden Gewässerräume nicht alles ausgeführt werden. Durch die Uferpflege bei der Grüene, im Griesbach und im Hornbach konnten rund 1'000 m<sup>3</sup> Holzschnitzel verkauft werden. Im Hornbach wurden zwei Projekte betreffend Gerinneinhang ausgeführt. Die ISP Unwetter Hornbach 2020, Kurzenei 2021 sowie Löchligrabe, Stauleregräbli und Gammetelochgräbli wurden ausgeführt und abgerechnet. Die im Auftrag der Gemeinde durch ein Ingenieurbüro überarbeitete Gefahrenkarte findet ab 2022 Anwendung und hat auch Auswirkungen auf die Schwellenkorporation. Mit der Umsetzung der Gewässerräume und den dazugehörigen Auflagen, wird es immer schwieriger, Projekte zu planen und auszuführen. Es braucht viele Gespräche mit allen Beteiligten wie, mit dem Natur- Heimat- und Vogelschutz, der Fischerei und den betroffenen Grundeigentümern. Er dankt für das der Schwellenkorporation entgegengebrachte Vertrauen, den Vorstandsmitgliedern und allen, die für die Schwellenkorporation arbeiten und ihr Wissen und Können bei der Realisierung der Projekte unter Beweis stellen.

Vizepräsident Alfred Schöni übernimmt den Vorsitz und verdankt den Jahresbericht sowie speziell die aufwändige Arbeit des Präsidenten, welche viele Stunden beanspruche.

Diskussion unbenützt.

Antrag des Vorstandes: Dem Jahresbericht des Präsidenten sei zuzustimmen.

Beschluss:

Diesem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

### **3. Instandstellungsprojekt Hornbach Unwetter 2020; Kreditabrechnung**

Ein Unwetter hat am 1. Juli 2020 zwischen Bauernried und Rehgraben wesentliche Schäden verursacht und zudem ereignete sich am 4. Juli 2020 im Gebiet Dislishaus ein Felssturz, welcher den Hornbach staute. Umgehend wurde ein Wasserbauprojekt eingereicht und bereits am 30. November 2020 wurde die Wasserbaubewilligung erteilt. An die Baukosten von Fr. 440'000.00 wurde ein Kantonsbeitrag von 60 %, ausmachend Fr. 245'667.60, in Aussicht gestellt. Die notwendigen Arbeiten wurden umgehend ausgeführt und am 16. Dezember 2021 wurde die Schlussabrechnung mit Gesamtkosten von Fr. 412'303.70 eingereicht. Der Kantonsbetrag von Fr. 245'667.60 wurde anfangs 2022 ausbezahlt, sodass der Schwellenkorporation Restkosten von Fr. 166'636.10 verbleiben. Gemäss Ausscheidung durch das Ingenieurbüro wurde zirka die Hälfte der Kosten als Unterhalt und der Rest als wertvermehrend deklariert.

Aus diesem Grund konnten Fr. 80'000.00 der Erfolgsrechnung belastet werden und der Rest wurde aktiviert und muss abgeschrieben werden.

Diskussion unbenützt.

Antrag des Vorstandes: Die Schwellenkorporation möchte die vom Vorstand genehmigte Kreditabrechnung für das Instandstellungsprojekt Hornbach Unwetter 2020 mit einem Gesamtbetrag von Fr. 412'303.70 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 27'696.30 gegenüber dem von der Versammlung am 15. Oktober 2020 genehmigten Kredit von Fr. 440'000.00 zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Diesem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

#### **4. Instandstellungsprojekt Löchligrabe, Stauleregräbli, Gammetelochgräbli; Kreditabrechnung**

Nachdem die Unterhaltsanzeige beim Kreis IV eingereicht war, wurde auf deren Empfehlung für die drei Gewässer Löchligrabe, Stauleregräbli und Gammetelochgräbli ein Investitionsprojekt erarbeitet. Nach erfolgter Publikation wurde die Wasserbaubewilligung am 2. März 2021 erteilt. An die Baukosten von Fr. 190'000.00 wurde ein Kantonsbeitrag von 60 %, ausmachend Fr. 114'000.00, in Aussicht gestellt. Die notwendigen Arbeiten wurden umgehend ausgeführt und am 16. Dezember 2021 wurde die Schlussabrechnung mit Gesamtkosten von Fr. 189'715.45 eingereicht. Der Kantonsbetrag von Fr. 112'343.40 wurde anfangs 2022 ausbezahlt, sodass der Schwellenkorporation Restkosten von Fr. 77'372.05 verbleiben. Da es sich ursprünglich um ein Unterhaltsprojekt handelte, konnten gemäss Auskunft des Ingenieurbüros die Gesamtkosten der Ertragsrechnung belastet werden.

Diskussion unbenützt.

Antrag des Vorstandes: Die Schwellenkorporation möchte die vom Vorstand genehmigte Kreditabrechnung für das Instandstellungsprojekt Löchligrabe, Stauleregräbli und Gammetelochgräbli mit einem Gesamtbetrag von Fr. 189'715.45 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 284.55 gegenüber dem von der Versammlung am 10. Dezember 2020 genehmigten Kredit von Fr. 190'000.00 zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Diesem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

#### **5. Verschiedenes**

- Fritz Schüpbach, Mauer, Sumiswald, möchte wissen, wie es weitergehe beim Rückbau des Murkanäls und der Ableitung der Seitengewässer sowie des Strassenabwassers.
- Fritz Lehmann, Gemeinderat, Mühlehofweg 2, Grünen, antwortet, dass die Gemeinde ein Baugesuch eingereicht habe für die Siedlungsentwässerung im Bereich des Weilers Mauer, welches zur Zeit noch hängig sei. Beim Eykanal

mussten noch Anpassungen vorgenommen werden, aber die Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer liegt vor. Beim Mühlebachkanal sei es schwieriger, da neben der Aufhebung der Wasserkraftanlage andere Grundeigentümer den bestehenden Kanal nicht aufheben möchten. Der Rückbau der Einlaufwerke und der Kanäle sei jedoch Sache der Schwellenkorporation und müsse von dieser Seite beantwortet werden.

- Der Präsident gibt bekannt, dass ein ursprüngliches Projekt mit der direkten Ableitung des Riedbodengräblis in die Grüene und die Anbindung der beiden andern Seitengewässer inklusive der Staatsstrassenentwässerung als Siedlungsentwässerung am Widerstand der betroffenen Grundeigentümer gescheitert sei. Dabei hätte ebenfalls die Längsvernetzung der Grüene als Wasserbauprojekt einbezogen werden können. Das Riedbodengräbli wird zusammen mit den beiden andern Seitengewässern an der engsten Stelle zwischen Grüene und Bahnlinie abgeleitet und ist ein Gewässer. Die Unterquerung der Bahnlinie kann mit einem glatten Rohr erfolgen. Der Oberingenieurkreis IV hat bestätigt, dass für dieses Projekt keine finanzielle Beteiligung durch den Kanton möglich sei.
- Fritz Schüpbach ist sich nicht bewusst, dass er über das neue Projekt von der Gemeinde orientiert worden sei, und er möchte nun definitiv wissen, wer für was zuständig sei. Zudem befürchtet er, dass es im Bereich der Uferbestockung zu einem Rückstau kommen könnte, wenn nicht dauernd Wasser laufe. Er möchte wissen, wer für den Unterhalt zuständig sei.
- Fritz Lehmann rechtfertigt sich und ist sicher, dass er Fritz Schüpbach persönlich über das neue Projekt orientiert habe und dabei keine Widerstände geltend gemacht wurden. Für den Unterhalt des Kanals beziehungsweise der offenen Führung sei die Schwellenkorporation zuständig. Zudem bestätigt er, dass die Gemeinde keine rechtliche Grundlage habe, um sich finanziell am Rückbau des Kanals zu beteiligen. Zudem gibt er zu bedenken, dass mit der weiterhin teilweise offenen Führung des Murkanäls das Problem des kalkhaltigen Wassers aus diesem Gebiet weniger problematisch sei.

Schluss der Versammlung: 20.35 Uhr

**NAMENS DER SCHWELLENKORPORATION**

Der Präsident:

Der Sekretär:

Hans Haslebacher

Eduard Müller